

Künstlerehepaar Karrasch zwischen Fotokunst und Malerei

Verfremdete Impressionen

Gerhard und Maria Theresia Karrasch sind ein Künstlerehepaar, das nicht nur ein gemeinsames Atelier betreibt, sondern auch gemeinsame Wurzeln hat, sind sie doch beide ausgebildete Fotografen. Doch dann entwickelten sie sich in unterschiedliche Richtungen.

Der 1931 an der Masurischen Seenplatte geborene Gerhard Karrasch blieb der Fotografie treu und arbeitet viele Jahre als Fotograf für Wissenschaft, Technik, Werbung und Presse. Gleichzeitig entwickelte er sich aber auch immer weiter zum Fotokünstler. Eine Wendung nahm seine Arbeit schließlich mit der Digitalfotografie, die ihm völlig neue Möglichkeiten eröffnete. Der mehrfach ausgezeichnete Künstler betrachtet heute das eigentliche Foto vor allem als Ausgangsmaterial für seine Bilder, er verfremdet sie, intensiviert Farben und überzeichnet Kontraste, bis aus der realen Abbildung eine artifizielle Neuschöpfung geworden ist, die genau aus diesem Widerspruch ihren Reiz gewinnt. Maria Theresia Karrasch hingegen wandte sich im Laufe der Jahre mehr und mehr der Malerei zu. Sie studierte an der Hochschule Bremen und der Kunstakademie Trier und bildete sich immer weiter, unter anderem als Schülerin von Prof. Markus Lüpertz an der Kunstakademie Bad Reichenhall und in

China, wo sie an der Staatlichen Hochschule Anhui die traditionelle chinesische Tuschemalerei erlernte. 2003 schließlich wurde sie Meisterschülerin von Prof. Qi Yang am Kunstzentrum Bochum. Im Vordergrund stehen bei ihren heutigen Werken immer wieder kontrastreiche Farbtöne, die die Landschaften oder Figuren in ihren Werken nur andeuten und

die Interpretation dem Auge des Betrachters überlassen.

Auf der Art Fair Europe präsentierte sich das Ehepaar Karrasch, so unterschiedlich ihre Kunst auch sein mag, auf einem gemeinsamen Stand. Im Mittelpunkt standen hierbei limitierte Editionen von Gerhard Karrasch, gedruckt auf Leinwand, die trotz der Verwendung hochwertigster Materialien durch ein exzellentes Preis-Leistungsverhältnis bestachen und viele Besucher begeisterten.



www.karrasch-art.de

